

Spende für Glockenturm

sz Niederschelden. Ende 2007 musste die Glocke der Friedhofshalle in Niederschelden abgebaut werden, da der Glockenturm direkt in das Gebäudedach integriert ist und ihre Schwingungen die Stabilität der Dachkonstruktion beeinträchtigen. Die Niederscheldener engagieren sich seitdem tatkräftig dafür, dass in Zukunft bei Trauerfeiern wieder die Glocke läutet: An einer Spendenaktion beteiligten sich Privatleute, Geschäfte, die Heimatvereine Niederschelden, Niederschelderhütte und der Gemischte Chor „Glück Auf“ Alte Dreisbach. 2650 Euro kamen zusammen, die Friedrich Schmidt und Hartmut Spies stellvertretend für alle Spender an Bürgermeister Steffen Mues und Fachbereichsleiter Hans-Dieter Düber übergaben. Im Zuge der Baumaßnahme soll ein separater Glockenturm neben der Friedhofshalle errichtet werden – eine Stahlkonstruktion mit einem Dach, ähnlich der Konstruktion auf dem Stockfriedhof.

In dem neuen Glockenturm wird die 1989 von Familie Huhn für die Friedhofshalle gestiftete Glocke wieder ihren Dienst tun. Die Gesamtkosten betragen laut Stadt rund 30 000 Euro. Die Fertigstellung ist spätestens Ende November geplant.



Die Schelder übergaben einen 2650-Euro-Scheck an Steffen Mues (2. v. l.) und Hans-Dieter Düber (l.).

Foto: Stadt